

Zweckverband Kindergarten  
Steinburg/Stubben  
Sitzung der Verbandsversammlung  
vom 06. Februar 2014  
im Sportlerheim Eichede, Matthias-Claudius-  
Straße

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 4.

Beginn: 19.35 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Groth)  
Protokollführerin

Unterbrechung: von - Uhr  
bis - Uhr

-----  
Gesetzliche Mitgliederzahl: 8

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Verbandsvorsteherin Bell, Steinburg
- 2) GV Bern, Steinburg
- 3) Bgm. Luska, Stubben
- 4) GV'in Pohl, Stubben
- 5) GV'in Lemke, Steinburg
- 6) Bgm'in Hack, Steinburg

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr van Wely, Architekt
- 2) GV Wolfgang Busche
- 3) Frau Groth, Amt Bad Oldesloe-Land,  
zugl. Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

- 1) GV Kreuzfeld, Stubben
- 2) GV'in Otteny, Steinburg

-----  
Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 27.01.2014 auf  
Donnerstag, den 06. Februar 2014 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung  
einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße  
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 6 - beschlussfähig.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 17.12.2013
3. Bericht der Verbandsvorsteherin
4. Einwohnerfragestunde
5. Sanierungskonzept Wärmeversorgung;  
hier: Vorschlag des Schulverbandes
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Verbandsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung, die anwesenden Einwohner, sowie die Protokollführerin des Amtes Bad Oldesloe-Land.

Frau Bell stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 17.12.2013

---

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht der Verbandsvorsteherin

---

Frau Bell berichtet über die nachfolgend aufgeführten Punkte:

1. Am 18.12.2013 fand der Spatenstich für den Neubau der Krippe statt.
2. Das bisher wöchentliche Treffen von Herrn van Wely, Frau Bell und Frau Janßen, bei welchem aktuelle Geschehnisse des Baus besprochen werden, wird derzeit ausgesetzt, da aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht an dem Neubau gearbeitet werden kann.
3. Am 09.01.2014 fand ein Gespräch mit dem DRK statt, bei welchem einige grundlegende Angelegenheiten besprochen wurden.
4. Am 15.01.2014 traf sich zum vierten Mal der Arbeitskreis, bestehend aus dem Schulverband Mollhagen und dem Kindergartenzweckverband, um die Neubaumodalitäten zu besprechen.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner erkundigt sich, wann eine Ausgleichsfläche zum Spielen für die Kinder während des Baus zur Verfügung gestellt werden kann. Der Architekt Herr van Wely erklärt hierzu, dass während der jetzigen Bauphase nur eine kleine Ausgleichsfläche zur Verfügung steht. Sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen, sollen die Spielgeräte an ihren neuen Platz umgesetzt werden. Für die Kinder steht dann wieder ausreichend Spielfläche zur Verfügung. Diese Maßnahme soll bevorzugt behandelt werden und Herr van Wely geht davon aus, dass im April der Endzustand der Spielflächen hergestellt sein wird.

TOP 5: Sanierungskonzept Wärmeversorgung  
hier: Vorschlag des Schulverbandes

---

Frau Bell erteilt Herrn van Wely das Wort. Dieser erklärt zunächst, dass sich in der Zwischenzeit herausgestellt hat, dass der Vorschlag des Schulverbandes zur Wärmeversorgung nicht realisierbar ist. Es war angedacht durch den Bau eines BHKW im Schulgebäude die Wärmeversorgung beider Verbände zu regeln. Dies hätte für beide Verbände erhebliche Kosteneinsparungen und Nutzungsvorteile bedeuten können. Bei einem Termin mit der E.ON Hanse stellte sich jedoch heraus, dass bei einer Wärmeversorgung des Kindergartens durch den Schulverband die beiden Körperschaften in ein Versorger- und Abnehmer/Nutzer- Verhältnis „rutschen“.

noch zu Punkt 5)

Der Schulverband müsste dann für die Kosteneinnahmen vom Kindergartenzweckverband von der Wärmeversorgung Steuern abführen, sodass der Schulverband im Endeffekt einen finanziellen Schaden haben könnte und ein erheblicher bürokratischer Mehraufwand entsteht. Des Weiteren würde diese Möglichkeit der Wärmeversorgung der Verwendung der Fördermittel entgegenstehen, da diese zweckgebunden für den Neubau des Kindergartens sind und nicht für ein BHKW, welches in der Schule gebaut werden würde, verwendet werden dürfen.

Generell macht es wirtschaftlich gesehen wenig Sinn, auf dem Gelände eine weitere eigenständige Heizung zu bauen. Eine reine Mitbeheizung durch die jetzige Heizungsanlage von der Schule wäre grundsätzlich problemlos durchführbar, dies kann jedoch nicht ermöglicht werden, da dann zur Einhaltung der EnEV 2009 ein erheblicher Mehraufwand bei der Dämmung des neuen Gebäudes betrieben werden müsste. In der nächsten Zeit finden Termine mit Planungsbüros statt, bei welchen die Wärmeversorgung geklärt und alle in Frage kommenden Möglichkeiten besprochen werden sollen um eine wirtschaftliche Lösung für beide Verbände zu finden.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

---

Es ergeben sich folgende Anfragen und Mitteilungen:

- 1) Herr Luska merkt an, dass bei den Erdarbeiten bzw. bei der Verlegung der neuen Rohre darauf geachtet werden soll, dass Leerrohre für eine spätere Breitbandversorgung mitverlegt werden.
- 2) Seitens der Verbandsmitglieder besteht die Anfrage nach den aktuellen Bauzeichnungen. Diese werden mit dem Protokoll versandt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Frau Bell die Sitzung um 20.00 Uhr.

---

Verbandsvorsteherin

---

Protokollführer